

	Objekt: Sardis
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18291436

Beschreibung

Der Vorderseitenstempel ist dezentriert.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΣΑΡ. Im r. F. außen steht ein gehörnter Panther nach r., darüber die Jahresangabe ΙΘ (= Jahr 19). Oben, zwischen den Schlangenköpfen, der Magistratsname Δ-Η, dazwischen ein Hermesstab (kerykeion).

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.22 g; Durchmesser: 29 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	115-114 v. Chr.
	wer	
	wo	Sardes
Beauftragt	wann	
	wer	De
	wo	
Besessen	wann	

wer Julius Naue (1833-1907)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- SNG Aulock Nr. 3124 (dort mit Jahresangabe K = Jahr 20 = 114 v. Chr.)..
- Vgl. SNG Kopenhagen Nr. 462 (dort mit Jahresangabe IE = Jahr 15 = 119 v. Chr.).